

**Zeitschrift:** Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa  
**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten  
**Band:** 113 (2006)  
**Heft:** 4

**Artikel:** 50 Jahre Trevira  
**Autor:** Bobrowski, Steffi  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-678108>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

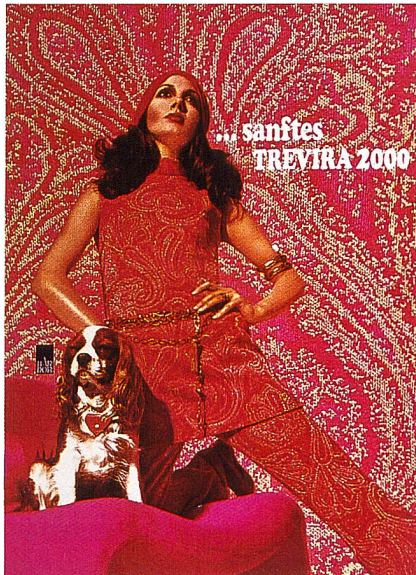
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Bekleidung, Heimtextilien, technischen Anwendungen und Nonwovens. Eine Schrift aus den Anfangsjahren schwärmt von den Möglichkeiten der neuen Fasern – bis dato unerreicht von allen anderen bisher bekannten Materialien: Vom schweren Brokat, Velours, Jacquard, Musselin und Taft bis zum Gardinentüll, gewebt, gewirkt oder gestrickt, sei jede Stoffkonstruktion möglich, in jeder erdenklichen Mischung und dazu noch pflegeleicht und bügelfrei. Die Ausrüstung der Stoffe ermögliche jeden gewünschten Griff, vom steifen Möbelstoff bis zum seidig-elegant fallenden Abendkleid, und die Thermofixierung bringe endlich die permanente Bügelfalte ins ansonsten knitterfreie Gewebe. Die «Fasern nach Mass» starteten ihren Siegeszug in sämtlichen textilen Anwendungen, zunächst vor allem in der Bekleidung.



Trevira Mode in den 70er-Jahren

Mit der Einführung der Marke wurde eine beispiellose Werbekampagne gestartet. Anzeigen in der Fach- und Publikumspresse, Plakataktionen in der ganzen Republik, Radio- und Fernsehspots. Erste Werbesprüche waren noch gereimt: «Trevira schenkt beim Tragen Wohlbehagen» und es gab sogar einen Trevira Song («Sie gewinnen mit Trevira..., unverwüstlich sind Plissees und Bügelfalten...»). In Modenschauen nicht nur in Europa, auch in Lateinamerika wurde für die Marke geworben. Das Trevira Studio glänzte mit den Kollektionen namhafter Designer, wie Lagerfeld, Casteljacob und Piattelli. Die Produkte für Sportbekleidung wurden durch grosse Sponsoringaktionen einem breiten Publikum bekannt gemacht. Die Trevira Krawatte, die bügelfreie Trevira Hose und das knitterfreie Kostüm aus Trevira 2000 sind heute noch den meisten über 40 ein Begriff.

**Der Wandel des Geschäfts**

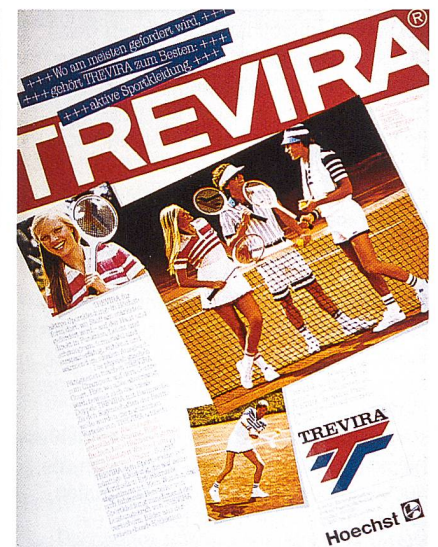
Nach der Faserkrise Ende der 70er-Jahre vollzog sich allmählich der Wandel des Geschäfts weg von den Standardprodukten hin zu immer spezielleren Funktionsfasern und -garnen: Mikrofilamente für leichte Stoffe und Fleecematerialien, pillarme Fasern für Oberbekleidung und Corporate Wear, elastische Garne, Spezialtypen für Nonwovens und technische Anwendungen, für die Automobilindustrie und Hygieneprodukte. Statt Massenproduktion kleine Mengen, aber hochwertig, notwendig und massgeschneidert.

Auch Fasern für Heimtextilien, heute der wichtigste Geschäftsbereich von Trevira, spielten von Anfang an eine grosse Rolle. Die Palette reichte von Produkten für Gardinen, Deko- und Möbelstoffe bis hin zu Teppichfasern. Doch auch hier begann frühzeitig die Umstellung des Produktportfolios auf Spezialitäten. 1980 war mit Trevira CS eine schwer entflammbare Faser dazu gekommen, die seit ihrer Einführung stetig steigende Zuwachsraten verzeichnet und heute das Starprodukt des Unternehmens ist. Mit den weltweit über 1'000 schwer entflammaren Trevira CS Stoffkollektionen für den Heimtextilbereich ist Trevira in diesem Segment Marktführerin. Die Palette der flammhemmenden Fasern und Garne hat seitdem immer neue Veränderungen und Innovationen erfahren und bietet heute eine Fülle unterschiedlichster Ausführungen, von feinen glatten Monofilamenten für Taft bis zu groben Texturgarnen für Möbelstoffe, inzwischen auch in vielen Titern und als Stapelfaser in einer antimikrobiellen Variante.

**Unternehmen und Marke mit neuem Gesicht**

Parallel zum Umbau des Portfolios wandelte sich auch das Unternehmen. Der letzte Relaunch der Trevira Marke im Herbst 2000 vollzog sich zeitgleich mit dem endgültigen Abschied vom Hoechst Konzern, der 1994 mit der Ausgliederung von Trevira begonnen hatte. Wechselnde Eigentümer seit 1996, Restrukturierungen, Standortschliessungen und Verlagerungen begleiteten den Weg des Unternehmens, vom ehemals weltgrössten Polyesteranbieter zu einem europäischen Hersteller von textilen Spezialprodukten.

Entsprechend der vielen Anwendungsgebiete gestaltet sich heute die Vielfalt der Trevira Submarken, von Trevira Micro für Lingerie und Active Sportswear über Trevira Fill für Bettwaren bis Trevira CS und Trevira CS



Trevira Sportmode in den 80er-Jahren

Bioactive für Objekttextilien. Doch Trevira ist heute mehr als nur eine Marke: Trevira bedeutet auch Service. Das Unternehmen bietet seinen Kunden «Entwicklungshilfe» bei Trends und Flächeninnovationen, gibt Einstiegshilfen für neue Märkte, Marketingunterstützung und übernimmt wichtige Zertifizierungen (wie z.B. IMO-Zertifikate für Trevira CS für den Einsatz in Kreuzfahrtschiffen).

Zusammen mit dem neuem Eigentümer Reliance ist Trevira heute wieder ein Global Player. Die Traditionsmarke Trevira zeigt sich modern und den Anforderungen des veränderten textilen Marktes angepasst. Trevira arbeitet gemeinsam mit Reliance am Aufbau einer weltweiten Präsenz.

Es gibt heute zwar keine Trevira Krawatte mehr und das Etikett «Trevira 2000» im Kostüm heisst heute Trevira Perform. Aber Trevira hat den Wandel vom Synonym für pflegeleichte Kleidung zum Hightech-Textil für alle Einsatzgebiete vollzogen, steht heute für massgeschneiderte textile Funktion und sieht optimistisch in die Zukunft.

@  
**E-Mail-Adresse**  
 Inserate  
**keller@its-mediaservice.com**  
 @